

Deckblatt
zum Bebauungsplan

M 1:500

Stuttgarter Straße Änderung im Bereich Rebenweg

Bezugsplan: Bebauungsplan Stuttgarter Straße
Inkraftgetreten am 26.2.1967

Es gelten die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes
„Stuttgarter Straße“ vom 8.12.65 / 22.7.66 genehmigt durch Erlaß
des Reg.Präs. Stuttgart vom 9.2.67 Nr I 5Ho 2210-02.08 Leonberg

Verfahrensvermerke

Als Satzung gem. § 10 BauGB
vom Gemeinderat beschlossen

am 26.10.1993

bekanntgemacht und in Kraft getreten

am 03.02.1994

Ausgefertigt:

Leonberg, den

27.10.1993


Dr. Hassler
Bürgermeister

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle anderen Vorschriften
außer Kraft, dies gilt insbesondere für die o.a. Bezugspläne

Rechtsgrundlage dieses Bebauungsplanes sind:

Das Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)

Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.01.1990 (BGBl. I S. 133)

Die Planzeichenverordnung (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. S. 58)

Die Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 28.11.1983 (GeBl. S. 770)

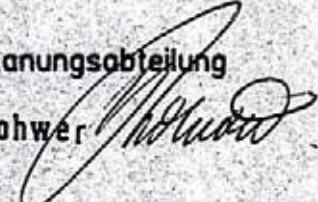
Sowie die jeweiligen ergänzenden Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften.

Leonberg, den 30.09.1993

Aufgestellt:

Gefertigt:

Stadtplanungsabteilung

Rohwer 

----- Baugrenze

Zeichenerklärung:

Z = Zahl der Vollgeschosse

z.B. II : 2 Vollgeschosse als Höchstgrenze

GRZ = Grundflächenzahl

GFZ = Geschosflächenzahl



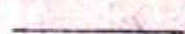
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes
(§ 9 Abs.5 BBauG)



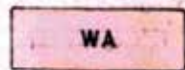
Baugrenze (§23 Abs.3 BauNVO)



Verkehrsflächen (§ 9 Abs.1 Nr.3 BBauG)



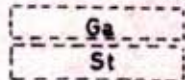
Straßenbegrenzungslinien (§ 9 Abs.1 Nr.4 BBauG)



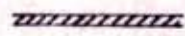
Allgemeines Wohngebiet (§4 BauNVO)



Firstrichtung (§ 9 Abs.1 Nr.1 Buchst. b BBauG)



Garagen
Stellplätze (§ 9 Abs.1 Nr.1 Buchst. e BBauG)



Stützmauer



Böschungen



von jeder sichthindernden Bebauung und Bepflanzung
freizuhaltende Fläche



Grenze der Gebiete unterschiedlicher Nutzung